

## **Einbauhinweise**

### **Kombiinstrumente**

#### **(D) Allgemeine Einbauhinweise unbedingt beachten!**

- Der Einbau muss sach- und fachgerecht durchgeführt werden.
- Vor Ein- oder Ausbau des Kombiinstrumentes ist der Batterie Minuspol abzuklemmen.  
Achtung: Nach dem Abklemmen der Batterie kann es erforderlich sein, den Radiocode neu einzugeben bzw. Fahrzeugsysteme neu anzulernen!
- Es sind nur Kombiinstrumente gleicher Ausführung in das Fahrzeug einzusetzen.
- Überprüfen Sie den Kabelbaum und die Peripherie auf Kurzschlüsse.
- Prüfen Sie das Fahrzeug auf fehlende, korrodierte oder gelöste Masseverbindungen.
- Achten Sie darauf, dass die Gerätestecker beim Einbau unbeschädigt, sauber und korrosionsfrei sind (frei von Kontakt- und Sprühmittel).
- Überprüfen Sie die Bordspannung am Fahrzeug. Sie muss den Herstellerangaben entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit in das Kombiinstrument eindringen kann.
- Bei Starthilfe am Fahrzeug ist eine Verpolung und Überspannung unbedingt zu vermeiden.
- Bei Bedarf sind Peripheriegeräte an das Kombiinstrument anzupassen (Variantencodierung). Dies ist eventuell nur mit den von Vertragwerkstätten verwendeten Testgeräten möglich.
- Kombiinstrumente die eine Wegfahrsperrung beinhalten, müssen in der autorisierten Vertragswerkstatt mit Hilfe des originalen Motortesters an die im Fahrzeug verbauten Wegfahrsperrkomponenten angelernt werden. **Wichtig:** Durch das Kontaktieren des Gerätes an den Kabelbaum und das Einschalten der Zündung, ohne dass der Motortester an das Fahrzeug angeschlossen ist, kann es zur Verriegelung des Gerätes kommen!